

## **Alternierendes Gitarren Picking**

von [www.gitarrist.ch](http://www.gitarrist.ch)

Bei dieser Spieltechnik werden die Töne abwechselnd mit Auf - und Abschlügen gespielt. Hier lohnt es sich die ganze Sache langsam anzugehen, denn sehr schnell können sich hier Fehler einschleichen, welche man später nur mit Mühe wieder wegbringt. Unten siehst Du 2 Übungen welche als Einstieg in diese Technik sehr gut sind. Achte darauf, dass Du immer abwechselnd einen Auf - und einen Abschlag machst. Was am Anfang auch noch helfen kann, ist wenn Du laut mitreddest: " Auf, Ab, Auf, Ab usw...." Dies gibt Dir eine bessere Kontrolle darüber ob Du wirklich immer schön abwechselnd anschlägst.

**Tip** : *Beginne die Übungen mal mit Aufschlag und mal mit Abschlag. Das sorgt für mehr Flexibilität. Und nicht vergessen: Immer Auf , Ab , Auf, Ab usw. oder umgekehrt : Ab, Auf , Ab, Auf usw.*

Übung 1 + 2

Da Musik nicht nur aus Übungen , sondern aus Melodien, Phrasen und auch Pausen besteht, gilt folgendes zu beachten :

### **Stücke auf der Basis eines 8-tel Grooves ( z.B. Rock, Pop, Folk ect. )**

Bei Stücken welche auf einem 8-tel Groove ( die kleinste rhythmische Einheit ist ein 8-tel Schlag ) basieren sind gilt:

Gleich wie bei Begleitungen folgt auf den Schlag ( 1 2 3 4 ) ein Abschlag. Auf die Off Beats ( 1+ , 2+ , 3+ , 4+ ) ein Aufschlag. Das heisst, dass wenn eine Melodie oder Phrase z.B. auf einen Off Beat beginnt, Du auch mit einem Aufschlag beginnst. Wenn 2 mal hintereinander ein Off Beat kommt, folgt 2 mal ein Aufschlag. Eine Melodie mit Noten auf der 1 und der 2 = 2 \* Abschlag.

Die Hand sollte immer synchron zum Metrum sein. Das bedeutet, wenn Du mit dem Fuss den Takt mit klopfst, sollte Deine Hand der Auf- und Ab-Bewegung Deines Fusses immer wie automatisch folgen. Ich stelle mir jeweils immer vor, dass Die Anschlagshand und mein Fuss mit einem Faden verbunden sind. Ich persönlich finde diese Methode hilft enorm um ein Gefühl für das alternierende Gitarren Picking zu bekommen.

### **Stücke auf der Basis eines 16-tel Grooves ( z.B. Funk, Fusion, Samba ect. )**

*Bei Stücken basierend auf einem 16-tel Groove ( die kleinste rhythmische Einheit ist die 16-tel Note ) gilt:*

Hier ist das Prinzip gleich wie vorher bei den 8-teln, nur der Abschlag kommt hier bei auf den 1. Und 3. 16-tel eines 16-tel Blockes und der Aufschlag kommt auf den 2. Und 4. 16-tel. Auch hier macht die Hand im Prinzip "innerlich" die 16-tel immer mit und schlägt die Saite nur dann an, wenn auch die gewünschte Note kommt. Beim Funk beispielsweise werden die nicht-gespielten Noten, trotzdem gedämpft noch gespielt. Dies sind dann die sog. Dead Notes welche jeder sicher schon mal gehört hat.

Abschliessend gilt es zu sagen, dass das alternierende Gitarren Picking Dir hilft das Timing und die Balance mit der Anschlagshand zu halten und es hilft Dir dabei ein sicheres und besseres Rhythmusgefühl zu bekommen.

Natürlich gilt auch hier die Ausnahme bestätigt die Regel und es gibt auch Situation wo man nicht immer konsequent alternierendes Gitarren Picking anwenden kann.